

Notruf aus den Notaufnahmen

ÜBERFÜLLT: 40 Prozent der MHH-Patienten sind keine Notfälle – Plakataktion soll sensibilisieren

HANNOVER. Weil immer mehr Patienten mit Nasenbluten oder eingewachsenen Zehennägeln in die Notaufnahmen der Krankenhäuser in der Region Hannover kommen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überlastet. Eine Plakataktion und die Verzahnung von Notfallnummern soll das jetzt ändern.

Das Problem gibt es seit Jahren, und es wird immer schlimmer: Die Notaufnahmen der Krankenhäuser in Hannover und im Umland sind überfüllt. Denn immer mehr Patienten, die keine Notfälle sind, kommen in die Krankenhäuser, weil ihre Arztpraxis geschlossen hat oder sie nicht auf einen Arzttermin warten wollen. Die Folgen sind gravierend. Denn Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte haben dadurch weniger Zeit, sich um die wirklichen Notfälle zu kümmern.

Beispiel Medizinische Hochschule Hannover (MHH): Im vergangenen Jahr kamen 62.000 Patientinnen und Patienten in die Notaufnahme. Allerdings hatten 40 Prozent von ihnen keine gravierenden Erkrankungen oder Verletzungen, die eine Behandlung in der Notaufnahme gerechtfertigt hätten. „Das spricht dafür, dass mangelnde Selbsteinschätzung durchaus eine Rolle spielt“, sagte eine MHH-Sprecherin. In anderen Kliniken ist die Situation ähnlich. In die Notaufnahme des DRK-Clementinenhauses im hannover-

schen Stadtteil List komme ebenfalls deutlich mehr als ein Drittel der Patientinnen und Patienten, die eigentlich zum Hausarzt oder zur Fachärztin gehören, sagt der Leitende Arzt der Notaufnahme, Bastian Schöne-meier. „Das geht quer durch alle Altersgruppen und alle Bevölkerungsgruppen“, berichtet er.

Eine Verbesserung der Situation versprechen sich die Kliniken und die Region Hannover jetzt von einer Aufklärungskampagne und der Verzahnung von Notfallnummern. Plakate in den Notaufnahmen und an anderen Orten sollen Patientinnen und Patienten künftig darauf hinweisen, dass die Notaufnahmen nur für lebensbedrohliche Fälle gedacht sind. Dazu gehören zum Beispiel Bewusstseinsstörungen, Krampfanfälle, plötzliche Sprachstörungen, Lähmungen, Brustschmerzen oder Vergiftungen. Sind die Symptome nicht lebensbedrohlich, verweisen die Plakate auf die Hausärztinnen und Hausärzte oder an den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten unter der Rufnummer 116 117.

„Natürlich ist es nicht immer einfach, die eigenen Beschwerden klar einzuordnen“, sagt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Thorsten Schmidt. Unter der Rufnummer 116 117 gebe es aber für Patientinnen und Pa-



Jede Minute zählt: Die Notaufnahme ist eigentlich nur für wirkliche Notfälle gedacht.

Foto: Elena Richert

tienten Empfehlungen und Informationen zur akuten Behandlungsbedürftigkeit.

Lob für die Plakatkampagne kommt von Landesgesundheitsminister Andreas Philippi (SPD). Es sei „sehr hilfreich und vorbildlich, dass die Gesundheitsregion Hannover vorangeht und alle Akteure eng zusammenarbeiten“, betont er. Die Kampagne sei sehr gelungen, weil sie das Problem samt Lösung auf den Punkt bringe.

Die Idee zur Plakataktion stammt von der Arbeitsgemeinschaft Notfallversorgung in der Region Hannover, in der die Notaufnahmen aller Kliniken vertreten sind. Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft, Jens Albrecht, erhofft sich durch die Plakataktion in Zukunft eine verbesserte Notfallversorgung für die wirklich schweren Fälle. Albrecht ist Ärztlicher Direktor und Leiter

der Notaufnahme im Vinzenzkrankenhaus Hannover.

Zudem plant das Gesundheitsministerium in Hannover, die Telefonnummern für den Notruf 112 für lebensgefährliche Situationen und die Nummer des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes zum Beispiel für Menschen mit Erkältungen oder anderen weniger ernsthaften Erkrankungen besser zu verzahnen. Denn nach Angaben einer

Ministeriumssprecherin werde nicht immer die richtige Rufnummer gewählt. Teilweise riefen Menschen beispielsweise einen Rettungswagen, obwohl gar kein Notfall vorliege. Deshalb will das Land ermöglichen, dass ein Anruf unter der Notfallnummer 112 an die Nummer des Bereitschaftsdienstes übergeben werden kann, wenn es sich um keinen wirklichen Notfall handelt.

Wochenende #sportgegenrechts

HANNOVER. Ein Bündnis aus Sportvereinen ruft auf zum Wochenende „#sportgegenrechts“ und „#sportfürdemokratie“ am 2. und 3. März. „Als Groß-Sportvereine in Niedersachsen mit unseren knapp 200.000 Mitgliedern sind wir eine wichtige Säule der Demokratie und damit im Leben für viele Menschen - unabhängig von Nationalität, sexueller Orientierung, Hautfarbe oder Herkunft“, heißt es in einer Presse-Erklärung, und: „Wir sprechen uns aktiv für Toleranz, Respekt und Würde für unsere Mitmenschen aus. Dies sind die Grundlagen für ein vertrauensvolles Miteinander. Kulturelle Vielfalt ist ein großer Teil unserer Gesellschaft und bereichert diese nachhaltig. In unserem Verständnis für Sport sind die Werte unserer demokratischen Grundordnung essentieller Bestandteil.“ Zu den Unterzeichnern der Erklärung gehören 23 Vereine, unter anderem Hannover 96, der Turn-Klub zu Hannover, VfL Eintracht Hannover, Eintracht Braunschweig, VfL Wolfsburg, Leichter SV und Hannoverscher SC. 1. Alle Spieltage und Wettbewerbe vom jeweiligen Verein stehen unter dem Motto, zudem gibt es den Aufruf an alle Sportler und Trainer, ein Foto mit dem Hashtag in sozialen Netzwerken zu posten. Der TKH kommuniziert an dem Wochenende eine Erweiterung der Satzung zum Thema.



Quelle: TKH

LESERREISEN

Osterreisen 2024

Ihr
Reisepreis ab
€ 885
pro Person
im DZ

Ostern in Wien genießen

Herrliche Walzerstadt mit Stift Melk

Reisetermin 6-Tage-Reise/HP/ÜF: Mi. 27.03. - Mo. 01.04.24 - Ostern

Eine Reise nach Wien zur Frühlingszeit ist eine wahrhaft zauberhafte Erfahrung. Die festlichen Osterbräuche & die reiche kulturelle Vielfalt erwarten Sie! Erkunden Sie die traditionellen Ostermärkte, bewundern Sie die prachtvollen Sehenswürdigkeiten und genießen Sie das einzigartige Flair dieser Stadt in der Osterzeit.

Leistungen: ✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1) ✓ 1 x Zwischenübernachtung mit Halbpension im BW Novina Hotel**** in Regensburg ✓ 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Intercity Hotel Wien**** oder im HILTON Hotel Vienna***** ✓ Besuch Benediktinerkloster Stift Melk mit Führung ✓ Ganztägige Stadtrundfahrt mit Stadtführer in Wien ✓ Fahrt nach Grinzing zum Heurigen

| | | |
|--------------------------------|---|----------|
| Reisepreis pro Person: | im DZ/Intercity Wien | ab € 885 |
| | im DZ/HILTON Vienna | ab € 998 |
| Extrakosten pro Person: | Einzelzimmer-Zuschlag Intercity Wien | € 245 |
| | Einzelzimmer-Zuschlag HILTON Vienna | € 399 |
| | Ausflug Auf den Spuren der Habsburger inklusive | |
| | Eintritt Klosterneuburg | € 55 |

Ihr
Reisepreis ab
€ 599
pro Person
im DZ

Osterreise Paris und Eiffelturm

Frühlingszauber an der Seine

Reisetermin 4-Tage-Reise/HP: Fr. 29.03. - Mo. 01.04.24 - Ostern

Die Ostertage eignen sich ganz hervorragend für einen ausgedehnten Abstecher nach Paris. Von Karfreitag bis Ostermontag erkunden Sie die Highlights der Stadt. Genießen Sie den Aufenthalt in der Stadt mit Charme & Esprit! Zwischendurch haben Sie Zeit, um die Sehenswürdigkeiten in Paris auch auf eigene Faust zu erkunden.

So wohnen Sie: Im sehr guten Mercure Hotel La Défensé**** alle Zimmer mit DU/WC, Telefon, SAT-TV und Radio.

Leistungen: ✓ Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Hannover ✓ Taxigutschein (Taxizone 1) ✓ 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Mercure Hotel La Devensé Paris**** ✓ Ganztägige Stadtrundfahrt Paris mit Stadtführer ✓ Bootsfahrt am Abend auf der Seine (1 Std.) ✓ Inklusive City-Tax

| | | |
|--------------------------------|---|-------|
| Extrakosten pro Person: | Einzelzimmer-Zuschlag | € 189 |
| | Ausflug Versailles inklusive Eintritt Park mit Reiseleitung | € 49 |

BUCHUNG UND BERATUNG (Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr): Pülm Reisen GmbH // Kennwort: 3061 // Tel.: (0 53 84) 9 60 60

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben. Veranstalter: Pülm Reisen GmbH, www.puelmreisen.de

33696101_002623